

Niederschrift

der 7. Sitzung des Bildungs-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Montag, 20.07.2015 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.02 Uhr

Anwesende:

Fraktion SPD

Frau S. Müller

Fraktion CDU/FW

Frau J. Hüdepohl

Fraktion UWG

Herr B. Kosensky

Sachkundige Einwohner

Frau K. Gülde

Herr S. Gast

Frau A. Schneider

Entschuldigt:

Fraktion LINKE

Frau Chr. Thiemes

Fraktion CDU/FW

Herr Th. Schulz

Sachkundige Einwohner

Herr H.-J. Thiemes

Verwaltung:

F. Broshog / Bürgermeister

Frau Ch. Richter Teamleiterin I (Schriftführerin)

Frau B. Potschin Schulamt

Gäste:

Herr Winterstein, Finanzausschuss

Herr Tschewinka, Kinder- u. Jugendschutzbeauftragter

Herr Hardt, Kitaausschuss Sperenberg

Frau Haase, Hortleiterin Mellensee

Herr Mildner, Hortleiter Sperenberg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
3. Einwendungen zur Niederschrift der 6. Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Problematik Platzkapazitäten Hort Mellensee
6. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Herr Kosensky, als stellvertr. Vorsitzende des Ausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Herr Kosensky, als stellvertr. Vorsitzende des Ausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 6. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 6. Sitzung.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Frau Hafner stellte die Anfrage, ob Asylbewerber auf den Busenberg ziehen.

Antwort vom Bürgermeister – es steht noch nicht endgültig fest.

Frau Edelmann hat einen Antrag auf Umschulung nach § 106 nach Mellensee gestellt, um ihren Sohn auf dem Arbeitsweg zum Frühhort bringen zu können. Sie hat keine andere Möglichkeit als Alleinerziehend.

Herr Kock fragte nach, warum gerade die 1. Klasse nach Sperenberg soll.

Der Bürgermeister teilte mit, dass es am Ende der heutigen Sitzung sicherlich noch kein Endergebnis gibt. Der Termin soll der Information und Diskussion dienen.

Herr Lauterbach sprach im Namen aller Eltern, welche Probleme es gibt und da den Eltern doch am Ende der Sitzung mitgeteilt werden sollte, wie es weiter geht, Sie bitten um rechtzeitige Informationen.

Zu 05. Problematik Platzkapazitäten Hort Mellensee

Frau Richter machte Ausführungen über die Situation der Hortplätze. Sie erläuterte die übergebene Unterlagen zur Beratung vom 08.07.2015.

Es fehlen 9 Hortplätze in Mellensee.

Es wurde darüber abgestimmt, dass Frau Haase, Herr Mildner, Herr Winterstein, Herr Tscherwinka, Herr Hardt und Herr Jäkel das Rederecht erhalten.

Abstimmungsverhältnis: einstimmig

Frau Haase brachte zum Ausdruck, dass die Situation in ihrem Team besprochen wurde. Man sollte die Eltern mit ins Boot holen und über die Situation aufklären. Es gibt große Bedenken, die 1. Klasse nach Sperenberg in den Hort zu bringen. Es kann davon ausgegangen werden, dass Kinder der 4. Klasse im Laufe des Schuljahres abgemeldet werden. Erfahrungsgemäß ist das all die Jahre so gewesen. Die 4 Kinder mit dem Vertrag bis unter 5h/Woche sind nicht Frühhortkinder. Teilweise sind das Zeiten der Überbrückung bis der Bus kommt bzw. die Arbeitsgemeinschaft anfängt. Man sollte doch daher das Gespräch mit den Eltern suchen.

Frau Hüdepohl äußerte, dass langfristig nur der Neubau eines Hortes sinnvoll ist. Kurzfristig sollten, wie Frau Haase schon vorgeschlagen hat, die Eltern der 3. und 4. Klassen angeschrieben werden. Man sollte die Situation erläutern und auf die Solidarität hoffen,

Herr Tscherwinka, unterstützte die Ausführungen von Frau Hüdepohl.

Frau Schneider fragte nach, ob noch für eine weitere Doppelnutzung Klassenräume zur Verfügung stehen.

Frau Richter teilte mit, dass die Möglichkeit besteht, jedoch eine Bearbeitung für eine mögliche Zulassung beim Ministerium 3 Monate beträgt. Die Zeit haben wir nicht.

Herr Gast teilte mit, dass bestehende Verträge der 2.-4. Klasse nicht gekündigt werden können und die 1. Klasse noch keinen bestätigten Vertrag hat.

Frau Richter äußerte sich, dass ein Brief an die Eltern gehen soll und 2 Termine für Elterngespräche benannt werden. Es kann auf Nachfrage auch außerhalb bzw. nach Bedarf der Eltern ein Termin vereinbart werden.

Der Bürgermeister ist auch für den Neubau. Er wird Kontakt mit dem Grundstückbesitzer neben der Schule aufnehmen um die Möglichkeiten des Grundstückserwerbs zu prüfen. Für den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung sollte dahingehend eine Beschlussvorlage eingereicht werden. Zurzeit gibt es keine Förderprogramme, die ein solches Vorhaben erleichtern würden.

Herr Kosensky brachte den Vorschlag ein, der Gemeindevertretung einen Neubau eines Hortgebäudes zu empfehlen. Dieser wurde einstimmig angenommen. Kurzfristig sollten mit den Eltern entsprechende Gespräche geführt werden. Auch hier wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Winterstein brachte zum Ausdruck, dass man vielleicht ein Jahr mit der Einschulung in Mellensee aussetzen sollte. Wenn keine Erweiterung erfolgt, ist 2016 das gleiche Problem da.

Frau Hüdepohl ist der Meinung, eine Aussetzung der Einschulung wird das Ministerium nicht befürworten. Das wäre auch für die Schule nicht gut. Schon bei der Schulanmeldung muss darauf hingewiesen werden, dass die Hortanmeldungen umgehend im Schulamt einzureichen sind.

Von Frau Haase wurde bestätigt, dass die Schule bei der Anmeldung die erforderlichen Hortunterlagen den Eltern aushändigt. Sie werden darauf hingewiesen, umgehend diese im Schulamt einzureichen.

Herr Broshog teilte mit, dass zukünftig eine Erweiterung der Betreuungsverträge mit dem Zusatz für den Frühhort vorgenommen wird.

Somit kann eine bessere Planung erfolgen.

Herr Winterstein bat den Ausschuss um Überprüfung der Satzung für die Bildung von Schulbezirken der Gemeinde durch den BSSK-Ausschuss. Herr Tschewinka ist der Meinung, dass der Bildungsauftrag und auch das Kinder- und Jugendschutzgesetz oberste Priorität hat.

Der Bürgermeister brachte zum Ausdruck, dass die Bürgermeister beim Landkreis schon des öfteren über die Problematik Fördermittel für die Errichtung von Horträumen diskutiert und sehr aktiv auf diesem Gebiet waren und dem Städte- und Gemeindebund ihre Bedenken weitergeleitet haben.

Frau Schneider wollte gern wissen, wie ein Plan B aussieht, wenn die Freiwilligkeit der Eltern nicht greift.

Herr Broshog – Es sollte auch mit dem DRK ein Gespräch geführt werden zwecks Juniorclub.

Herr Hardt – Besteht die Möglichkeit des Aufstellens eines Containers?

Diese Variante ist bereits untersucht worden und als zu teuer verworfen worden.

Herr Tschewinka – Man könnte mit dem Jugendclub sprechen, dass die Öffnungszeiten verlagert werden.

Frau Hüdepohl – Die Vergabe der Plätze sollte nach Eingang der Betreuungsverträge bzw. Anmeldung erfolgen.

Frau Richter teilte mit, dass für jedes Kind ein Platz zur Verfügung gestellt wird. Das kann im Hort Mellensee und wenn dort keine Plätze mehr zur Verfügung stehen auch im Hort in Sperenberg erfolgen.

Abschließend wurde festgelegt, dass auf der nächsten Sitzung dieses Thema erneut besprochen wird.

Zu 06. Informationen und Anfragen

Die nächste Sitzung findet am 04.08.2015 statt.

Am Mellensee, 23.07.2015



Kosensky
Stellv. Vors. d. BSSK-Ausschusses